

Christiane Schulz

# Die Glückskeks-Methode

Lösungen statt Frust – Meetings und Workshops effektiv leiten

**orell füssli** Verlag AG

© 2010 Orell Füssli Verlag AG, Zürich

www.ofv.ch

Rechte vorbehalten

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Dadurch begründete Rechte, insbesondere der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf andern Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Vervielfältigungen des Werkes oder von Teilen des Werkes sind auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie sind grundsätzlich vergütungspflichtig.

Umschlaggestaltung: Andreas Zollinger, Zürich

Umschlagabbildung: Katrin Penschke, Berlin

Druck: fgb • freiburger graphische betriebe, Freiburg

ISBN 978-3-280-05403-1

---

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.d-nb.de>.



**Mix**

Produktgruppe aus vorbildlich  
bewirtschafteten Wäldern und anderen  
kontrollierten Herkünften  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org) Zert.-Nr. SGS-COC-003993  
©1996 Forest Stewardship Council

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>		7
<b>Teil 1: Appetit bekommen</b>		11
Kapitel 1	Das richtige Handwerkszeug	13
Kapitel 2	Was Sie sonst noch vorbereiten sollten	22
Kapitel 3	Wer warum und wie die Moderation übernimmt	38
Kapitel 4	Was Sie ab sofort vor einem Meeting nicht mehr erleben	54
<b>Teil 2: Zubeißen</b>		59
Kapitel 5	Was genau ist das Problem?	62
Kapitel 6	Was genau ist das Ziel?	75
Kapitel 7	Wie lautet die richtige Fragestellung?	84
Kapitel 8	Was Sie ab sofort zu Beginn eines Meetings nicht mehr erleben	93
<b>Teil 3: Kauen</b>		97
Kapitel 9	Wie Sie das Team auf Betriebstemperatur bringen	99
Kapitel 10	Welche Kreativtechnik passt am besten?	112
Kapitel 11	Wie Sie das Wesentliche erfassen – Das Clustern	129
Kapitel 12	Was Sie ab sofort in einem Meeting nicht mehr erleben	141

<b>Teil 4: Schlucken</b>	145
Kapitel 13 Wie Sie die guten Lösungen ins Töpfchen bekommen	147
Kapitel 14 Wie Sie gute Ideen noch besser machen	161
Kapitel 15 Wie Sie die Ergebnisse verkaufen	172
Kapitel 16 Was Sie ab sofort nach einem Meeting nicht mehr erleben	187
<b>Die Glückskeks-Methode in zehn Schritten</b>	190
<b>Dank</b>	192